

		<b>Staatsanzeiger Baden-Württemberg</b> - de		Print
Medientyp:	Tageszeitung	Gedr. Auflage:	15331	
Erscheinungsdatum:	29.08.2008	Verk. Auflage:	14213	
Seite:	11	Verbr. Auflage:	15082	
		Reichweite:		

# IT-Spezialisten und Online-Helfer können verloren geglaubte Daten retten

**PC-Crashes sind ein Albtraum für viele Unternehmer/ Folgen können die Existenz bedrohen**

**STUTT GART.** Für viele Firmen bedeutet der Befund „kaputte Festplatte“ eine mittlere Katastrophe: Das wichtigste Firmenkapital - ihre Geschäftsdaten - ist verloren. Doch IT-Spezialisten können das Schlimmste verhüten. Wie bei der Laux Heizungsbau GmbH: Stromausfall beim Server hatte der Festplatte den Garaus gemacht. Die Diagnose des herbeigeeilten Spezialisten von der PC-Feuerwehr: Die Firmendaten waren für handelsübliche Bürorechner nicht mehr zu lesen. Aber Glück im Unglück: „Die meisten Daten hat er gerettet“, berichtet Jens-Peter Laux, der geschäftsführender Gesellschafter. Die aufwendige Hilfsaktion kostete ihn allerdings einige hundert Euro.

## Das Crash-Risiko steigt mit dem Alter der Hardware

Was bei der Firma Laux passierte, bringt jeden Tag zahlreiche Unternehmen in eine brenzlige Situation. So geben nach Berechnungen des Düsseldorfer Systemhauses PCF Computer Service-Netz jedes Jahr mindestens 300 000 Festplatten unerwartet den Geist auf.

Dabei gilt: Je älter die Hardware, desto größer das Crash-Risiko. Ursache ist meist ein Stromausfall - der Schreib-Lese-Kopf bleibt stehen und zerkratzt die noch rotierende Festplatte. Die Folgen können existenzbedrohend sein, wie die Marktforscher der Gartner Group feststellen. Bereits bei einem eintägigen Ausfall der Computer droht jedem vierten Unternehmen der Konkurs, weil wichtige Daten verloren gehen und der Umsatz ein-

bricht, so die US-Forscher.

Zahlreiche Unternehmen haben sich inzwischen wie die PC-Feuerwehr am Markt etabliert und bieten ihren Rettungsdienst an. Nicht immer ist es nötig, dass die Daten-Schützer mit quietschenden Reifen vorfahren. Auch mit Online-Helfern lässt sich manche Crash-Datei in Eigenregie wiederherstellen. Außerdem sind auch diverse PC-Programme über den Handel erhältlich, die den Feuerwehrjob übernehmen.

Die beste Strategie gegen den Computer-GAU ist aber noch immer die Prävention. „Viele Firmen nehmen die Sicherung der Daten nicht ernst genug“, sagt Michael

Kittlitz, Inhaber der PC-Feuerwehr. Seine Beobachtung: „Das Kopieren der Festplatte kurz vor Feierabend ist zwar in vielen Büros üblich. Aber nur wenige kontrollieren, ob die Daten auch korrekt übertragen wurden.“ Eine Nachlässigkeit, die zu bösen Überraschungen führen kann. Etwa, wenn wichtige Firmendaten auf dem Sicherungsband partout nicht aufzufinden sind. Das ist nach Untersuchungen der Firma Symantec bei fast jedem zweiten Unternehmen der Fall.

## Schäden können leicht fünfstelligen Summen erreichen

Mehr als ein Viertel der Firmen büßt bei derlei Ausfällen mindestens 1000 Euro ein. Bei sechs Prozent der Betriebe summiert sich der Schaden auf 10 000 Euro und mehr. Damit es nicht so weit kommt, treffen Firmen wie die Spedition Bar-

tels&Busch aufwendige Vorkehrungen. Hier sorgt ein USV-Gerät (steht für unterbrechungsfreie Stromversorgung) auch bei Stromausfall für steten Energiefluss. Darüber hinaus halten die Hanseaten alle Datenbewegungen auf zwei externen Harddisks fest. Fällt ein Speicher aus, schaltet der PC automatisch auf Parallelbetrieb. Doch Geschäftsführer Andreas Bahr sattet noch drauf: „Wir kopieren jeden Abend die Daten auf ein Magnetband, das kommt dann in den feuersicheren Tresor.“ Motto: Safety first - da kann mit Sicherheit nichts anbrennen. (nsc)